

BRK-Krisenstab nimmt Arbeit auf



Der BRK-Kreisverband Mühldorf hat einen Krisenstab einberufen. Dieser besteht aus sechs Personen, die aus verschiedenen Bereichen des BRK kommen und in sechs Sachgebiete aufgeteilt sind. Das Sachgebiet 1, unter anderem unter der Leitung von Florian Ferschmann aus Haag ist für das Einsatzkräftemanagement und für den grundsätzlichen Einsatzablauf zuständig. Unter Ferschmanns Führung werden Einsatzkräfte alarmiert und koordiniert.

Das Bereitstellen von Personalreserven, das Einrichten und die Sicherung von Führungsräumen sowie das Führen von Kräfteübersichten sind unter anderem Kernaufgaben dieses Sachgebietes.

Das Sachgebiet 2 untersteht der Führung von Niklas Nitsche. Dieses Sachgebiet befasst sich grundlegend mit der Lageübersicht. Von der Erstellung der Lagekarte, die Beschaffung und Weitergabe von Informationen an über- und untergeordneten Stellen, die Nachbereitung und Erstellung von täglichen Lageberichten sowie die ununterbrochene Unterrichtung anderer Stäbe zählt mitunter zu den Hauptaufgaben dieses Sachgebietes.

Das Sachgebiet 3 leitet Wolfgang Rakowitz. Er ist dafür zuständig, dass die Einsatzdurchführung richtig geplant ist und die Einsatzschwerpunkte richtig gelegt werden. Unter seiner Führung werden mitunter Lageberichte erstellt, Befehle erteilt und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Ämtern gepflegt.

Das Sachgebiet 4 steht unter der Führung von Sigfried Hanesch. Er kümmert sich grundlegend um das Ressourcenmanagement. Hier werden beispielsweise lokale Metzgereien, Bäckereien, Molkereien, Drogeriefachmärkte und Sanitätshäuser abgefragt, ob sie eine Bereitschaft rund um die Uhr stellen können, um im Falle eines Einsatzes mit lebenswichtigen Gütern zur Verfügung stehen.

Unterstützt wird der Krisenstab tatkräftig durch die Krisenmanagerin und Kreisgeschäftsführerin des Kreisverbandes Mühldorf, Tanja Maier. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Bedanken, die uns hier unterstützen und ihr Einsatzengagement zeigen. „Gerade in solchen Zeiten merkt man, dass die Menschen zusammenhalten und alles dafür tun, damit schon bald wieder Normalität in unser aller Leben kommen wird. Dies ist auf keinen Fall eine Selbstverständlichkeit“, so Florian Ferschmann, Katastrophenschutzbeauftragter und Leiter des Krisenstabes. „Ich danke jedem, ob jung oder alt, für Ihr Engagement und die Hilfsbereitschaft in solch schwierigen Zeiten“, so Ferschmann.